Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ist. Dementsprechend muss von Fall zu Fall die zweckmässigste Organisationsform für die Durchführung der Bauvorhaben gewählt werden. Noch wichtiger aber als die Organisationsform ist das Vertrauensverhältnis zwischen dem Bauherrn mit seinen Beauftragten einerseits und den auswärtigen Planern, Beratern und Spezialisten anderseits.

Verzeichnis der Referenten des ersten Teilberichtes

Cogliatti, Aldo, dipl. Bauingenieur SIA, 8053 Zürich, Hirtenweg 8. Zentralpräsident des SIA, Präsident des Central-Comités

Bremi, Hans, dipl. Architekt SIA, 8400 Winterthur, Stadthausstrasse 39. Präsident der Fachgruppe für Architektur (FGA)

Gruner, Georg, dipl. Bauingenieur SIA, 4000 Basel, Benkenstrasse 73. Ehrenmitglied des SIA. Präsident der Kommission für die Beziehungen Bauherr/Architekt/Ingenieur/Unternehmer/Lieferant; Präsident der Kommission für die Honorare der Bauingenieure; Vizepräsident der Studienkommission für Teamhonorar; Mitglied der SIA-Kommissionen ZOK und ZNK

Beaud, Marius, lic. iur., Juristische Abteilung des SIA, stellvertretender Generalsekretär des SIA, 8002 Zürich, Selnaustrasse 16

Schatt, Paul, dipl. Architekt SIA, 8700 Küsnacht, Rudolf-Brunner-Strasse 6. Kantonsbaumeister Kanton Zürich

Huber, Jean-Werner, dipl. Architekt SIA/BSA, Professor ETH Lausanne, Direktor der eidg. Bauten, 3003 Bern, Effingerstrasse 20. Mitglied der ZNK und der Kommission für die Revision der Ordnung für Architekturwettbewerbe, Nr. 152. Präsident der Forschungskommission Wohnungsbau – Modell Bauforschung Schweiz – Arbeitsgruppe Schweizerische Masskoordination usw.

Amstad, Gerold, Dr. oec., 8702 Zollikon, Zollikerstrasse 112. Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich, Abteilung Immobilienanlagen

Aebi, Max, Dr. Ing. ETH, 4144 Arlesheim. Direktor, Sandoz AG, Basel, Leiter des Ingenieurwesens

Umschau

Der Kühlturm ohne Dampfschwaden. Um die Nachteile der üblichen Nasskühltürme zu vermeiden, werden neuerdings auch bei thermischen und nuklear-thermischen Kraftwerken grosser Leistung Kühltürme mit trockener, indirekter Luftkühlung angewendet. Nachteilig sind bei diesen die im allgemeinen grösseren Abmessungen, der höhere Kostenaufwand für Erstellung und Betrieb und die geringere Zahl von Ausführungen, weshalb weniger Betriebserfahrungen verfügbar sind. Nach einem bemerkenswerten Aufsatz von Dr. ing. *A. Bakay,* Budapest, in «Brennstoff – Wärme – Kraft» *25* (1973), Nr. 3, S. 52–54, wurde bereits 1962 die erste Grossanlage dieses Systems im Kraftwerk Rugeley (England) in Betrieb gesetzt. Inzwischen sind in Ungarn Anlagen mit Trockenkühltürmen mit einer Gesamtleistung (elektrisch) von mehr als 1400 MW in Betrieb gekommen, und solche mit weiteren 600 MW stehen im Bau. Die bisher grösste Einheitsleistung beträgt 220 MW. Die Betriebserfahrungen sind durchwegs sehr befriedigend, sowohl was die Verfügbarkeit und die Wartung als auch die Auswirkungen auf die Umwelt anbetrifft. Bemerkenswert sind einige weitere Möglichkeiten. Da die Kühlluft im Turminnern warm und trocken ist, kann der Turm in Stahlblech ausgeführt werden, was eine erhebliche Vergrösserung der Kühlturmabmessungen ermöglicht und wesentlich geringere Bemessungsschwierigkeiten ergibt als bei Türmen aus Stahlbeton. Der Schornstein kann in der Mitte des Turmes in viel billigerer Ausführung erbaut werden, da der zentrale Kern der aus dem Turm tretenden warmen Luftsäule in Höhen von 500 bis 600 m emporsteigt und die Verteilung der mitgenommenen Abgase erst in dieser Höhe beginnt. Projektstudien haben weiter gezeigt, dass besonders bei Kernkraftwerken die ganzen Anlagen (Reaktor, Wärmeaustauscher, Turbogruppen usw.) im Innern des Kühlturms angeordnet werden können. Das ergibt geringeren Grundflächenbedarf und zusätzlichen Schutz der Umgebung gegen radioaktive Ausstrahlungen. DK 621.039:66.045.5

Eidg. Technische Hochschule Zürich. Der Präsident der ETHZ hat auf Antrag der Abteilungen für Landwirtschaft sowie für Kulturtechnik und Vermessung folgende Habilitationsgesuche genehmigt: Dr. *Peter Rieder* (1940), Oberassistent an der Professur für Wirtschaftslehre des Landbaues, über das Lehrgebiet «Agrarwirtschaft»; Dr. *Peter Widmoser* (1935), Oberassistent am Institut für Kulturtechnik, über das Lehrgebiet «Hydrologie und landwirtschaftlicher Wasserbau». Der Preis der Stiftung Hasler-Werke für hervorragende Diplomarbeiten auf dem Gebiete der Nachrichtentechnik ist zum zweitenmal an Diplomanden der ETH Zürich verliehen worden. Die Auszeichnungen mit der Prämie von je 1000 Franken gingen an: *Hans Käser,* dipl. El.-Ing. ETH, für die am Institut für Fernmeldetechnik (Prof. Heinrich Weber) ausgeführte Diplomarbeit «Empfänger für Frequenzumtastung»; *Urs Hanselmann,* dipl. El.-Ing. ETH, für die am Institut für technische Physik (Prof. Ernst Baumann) ausgeführte Diplomarbeit «Verbessertes graduelles Filter (Schrittfilter) für digitale Frequenzregelung in einer Atomuhr». DK 378.962

Ausbau des Computers im Rechenzentrum der Universität Zürich. Die Kapazität des Hauptspeichers der IBM-370-155-Anlage im Rechenzentrum am Institut für Elektronische Datenverarbeitung der Universität Zürich wurde von 1 Mio auf 1,5 Mio Zeichen erweitert; ebenso wurde neu ein dritter Hochleistungskanal installiert. Dieser Ausbau gestattet eine bessere Ausnützung der Mehrfachverarbeitungsmöglichkeiten der Anlage, so dass der Durchsatz wesentlich gesteigert werden kann. Für die Datenfernverarbeitungs- und Time Sharing-Systeme steht ebenfalls mehr Speicherplatz zur Verfügung, so dass die Leistungsfähigkeit verbessert und die Servicezeiten teilweise erweitert werden können. DK 378

Entlastung der Baustellen von der Betonaufbereitung. Ein Blick auf die Bezüger der 1972 in der Schweiz verbrauchten 6 Mio t Zement zeigt den Rückgang der Lieferungen an eigentliche Bauunternehmungen zugunsten jener an Transportfirmen. Darin kommt die intensivierte Arbeitsteilung auf dem Bauplatz, insbesondere die Entlastung des Baustellenpersonals von der Betonaufbereitung deutlich zum Ausdruck. Diese Entwicklung dürfte noch weitergehen, schreibt der Jahresbericht 1972 des Vereins Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten, dem die folgende Tabelle entstammt: DK 05.666

Verbraucher-Prozentanteile	1971 %	1972 %
Baugeschäfte	43,4	31,1
Transportbeton	32,6	*36,3*
Umschlagsilos, Händlerlager	11,4	20,8
Zementwaren	11,0	10,4
Kraftwerke	1,1	1,4

«Hoch- und Tiefbau». Bei der Schweizerischen Baumeister- und Zimmermeister-Zeitung «Hoch- und Tiefbau» ist nach 45jähriger Tätigkeit Redaktor *Paul Kundert* auf Anfang April in den Ruhestand getreten. Die Redaktion wird nunmehr von *R. Schärer* sowie von *B. Modoux* und *K. Siegenthaler* betreut. Paul Kundert steht weiterhin als Mitarbeiter der Zeitschrift zur Verfügung. DK 05.62